



Verordnung des EDI über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV)

Änderung vom 6. Dezember 2019

*Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI)
verordnet:*

I

Die Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29. September 1995¹ wird wie folgt geändert:

*Ersatz eines Ausdrucks
Betrifft nur den italienischen Text.*

Art. 12a Bst. c

Die Versicherung übernimmt die Kosten für folgende prophylaktische Impfungen unter folgenden Voraussetzungen:

Massnahme	Voraussetzung
c. Impfung gegen Influenza	<ol style="list-style-type: none">Jährliche Impfung bei Personen mit einem erhöhten Komplikationsrisiko gemäss Impfplan 2019.Während einer Influenza-Pandemie-Bedrohung oder einer Influenza-Pandemie bei Personen, bei denen das BAG eine Impfung empfiehlt². <p>Für die Impfung inklusive Impfstoff wird eine pauschale Vergütung vereinbart.</p>

¹ SR 832.112.31.

² Siehe die Epidemienverordnung vom 29. April 2015 (SR 818.101.1).

Art. 12e Bst. d

¹ Die Versicherung übernimmt die Kosten für folgende Massnahmen zur frühzeitigen Erkennung in der allgemeinen Bevölkerung unter folgenden Voraussetzungen:

Massnahme	Voraussetzung
d. Früherkennung des Kolonkarzinoms	Im Alter von 50 bis 69 Jahren. Untersuchungsmethoden: – Untersuchung auf okkultes Blut im Stuhl, alle 2 Jahre, Laboranalysen gemäss Analysenliste (AL), Koloskopie im Falle eines positiven Befundes, oder – Koloskopie, alle 10 Jahre. Findet die Untersuchung im Rahmen der Früherkennungsprogramme in den Kantonen Basel-Stadt, Freiburg, Genf, Graubünden, Jura, Neuenburg, Uri, Waadt, Wallis oder im Verwaltungskreis Berner Jura statt, wird auf der Leistung keine Franchise erhoben.

II

¹ Die Anhänge 1 und 1a werden gemäss Beilage geändert.

² Anhang 2³ («Mittel- und Gegenständeliste») wird geändert.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

6. Dezember 2019

Eidgenössisches Departement des Innern:
Alain Berset

³ In der AS nicht veröffentlicht (Art. 20a). Die Änderung kann eingesehen werden unter www.bag.admin.ch > Versicherungen > Krankenversicherung > Leistungen und Tarife > Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL).

Anhang I
(Art. 1)**Vergütungspflicht der obligatorischen
Krankenpflegeversicherung für bestimmte ärztliche Leistungen**

Ziff. 1.3, 2.1, 2.5 und 9.2

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
1 Chirurgie			
<i>1.3 Orthopädie, Traumatologie</i>			
...			
Autologe Chondrozy- tentransplantation	Ja	In Evaluation Zur Behandlung von posttraumatischen Knorpelläsionen am Kniegelenk. Massgebend sind die Indikationen und Kontraindikationen der Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) vom 26. Oktober 2011 gemäss Faktenblatt 2016.131.725.01-1. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt.	1.1.2002/ 1.1.2004/ 1.1.2017 1.1.2020 bis 31.12.2020
...			
2 Innere Medizin			
<i>2.1 Allgemein</i>			
...			
Extrakorporelle Photo- pherese	Ja	Beim kutanen T-Zell-Lymphom (Sézary-Syndrom).	1.1.1997
	Ja	Bei Graft-Versus-Host-Disease, wenn die vorausgegangene konventionelle Therapie (z. B. Kortikosteroide) erfolglos war.	1.1.2009/ 1.1.2012
	Ja	In Evaluation Nach einer Lungentransplantation nur bei Bronchiolitis-obliterans-Syndrom, wenn augmentierte Immunsuppression sowie ein Behandlungsversuch mit Makroliden erfolglos waren.	1.1.2009/ 1.8.2016 1.1.2020 bis 31.12.2021
<i>2.5 Krebsbehandlung</i>			
...			
CAR-T-Zell-Therapie Ja (CAR = chimärer Antigen-Rezeptor) mit/bei:	Ja	Die Therapie umfasst den Behandlungskomplex bestehend aus der Entnahme autologer T-Zellen (Apherese), deren Ex-vivo-Genmodifikation und -Expansion, allfällige lympho-depletierende Vortherapien, Infusion der CAR-T-Zellen sowie Behandlung von allfälligen CAR-T-spezifischen	1.1.2020

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		<p>Nebenwirkungen. Durchführung in den von «The Joint Accreditation Committee-ISCT & EBMT (JACIE)» für eine allogene und / oder autologe Stammzelltransplantation akkreditierten Zentren gemäss den von JACIE und der «Foundation for the Accreditation of Cellular Therapy (Fact)» herausgegebenen Normen: «FACT-JACIE International Standards for hematopoietic Cellular Therapy Product Collection, Processing and Administration», 6. Ausgabe vom März 2017 oder 7. Ausgabe vom März 2018.</p> <p>Alle Fälle müssen in einem Register erfasst werden.</p> <p>Soll die Therapie in einem Zentrum erfolgen, das nicht gemäss den genannten Voraussetzungen anerkannt ist, so ist vorgängig die besondere Gutsprache des Versicherers einzuholen, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt.</p>	
– Tisagenlecleucel:	Ja	In Evaluation.	1.1.2020
Bei rezidiertem oder therapierefraktärem diffus-grosszelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL, gemäss WHO-Klassifikation der hämatopoietischen und lymphatischen Neoplasien 2008) nach mindestens zwei Therapielinien.		Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt.	bis 31.12.2022
Bei pädiatrischen und jungen erwachsenen Patienten und Patientinnen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit akuter lymphatischer B-Zell-Leukämie (B-Zell-ALL), welche:			
– refraktär			
– nach einer autologen Stammzell-Transplantation rezidiert, oder			
– nach zwei oder mehr Therapielinien rezidiert ist.			
– Axicabtagen- Ciloleucel:	Ja	In Evaluation.	1.1.2020
Bei rezidiertem oder therapierefraktärem diffus-grosszelligem B-Zell-Lymphom		Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt.	bis 31.12.2022

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
------------	-----------------------	-----------------	-----------

(DLBCL, gemäss WHO-Klassifikation der hämatopoietischen und lymphatischen Neoplasien 2008) und primär mediastinalem B-Zell-Lymphom (PMBCL) nach mindestens zwei Therapielinien

9 Radiologie

9.2 Andere bildgebende Verfahren

...

Positron-Emissions-Tomographie (PET, PET/CT)	Ja	Durchführung in Zentren, welche die administrativen Richtlinien vom 20. Juni 2008 ⁴ der Schweizerischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (SGNM) erfüllen. a) Mittels 18F-Fluoro-Deoxy-Glucose (FDG), nur bei folgenden Indikationen: 1. in der Kardiologie: – präoperativ vor einer Herztransplantation, – bei Verdacht auf kardiale Sarkoidose als Zweitlinien-Diagnostik und zum Therapiemonitoring, – bei Verdacht auf eine Infektion von kardiologischen Implantaten; 2. in der Onkologie: – gemäss den klinischen Richtlinien der SGNM, Kapitel 1.0, vom 28. April 2011 ⁵ zu FDG-PET; 3. in der Neurologie: – präoperativ bei therapieresistenter fokaler Epilepsie, – zur Abklärung von Demenz: als weiterführende Untersuchung in unklaren Fällen, nach Vorabklärung durch Fachärzte und Fachärztinnen für Geriatrie, Psychiatrie und Neurologie; bis zum vollendeten 80. Altersjahr, bei einem Mini-Mental-Status-Test (MMST) von mindestens 10 Punkten und einer Dauer der Demenz von maximal 5 Jahren sowie keiner vorausgegangene Untersuchung mit PET oder SPECT (<i>Single Photon Emission Computed Tomography</i>).	1.1.1994/ 1.4.1994/ 1.1.1997/ 1.1.1999/ 1.1.2001/ 1.1.2004/ 1.1.2005/ 1.1.2006/ 1.8.2006/ 1.1.2009/ 1.1.2011/ 1.7.2013/ 1.7.2014/ 1.1.2016/ 1.7.2018/ 1.1.2019/ 1.3.2019
--	----	--	--

⁴ Die Richtlinien sind einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref.

⁵ Die Richtlinien sind einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref.

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		4. in der Allgemeinen Inneren Medizin oder Infektiologie:	
		– bei Fieber unbekannter Ursache, nach inkonklusiver internistischer und infektiologischer Abklärung und Bildgebung inkl. MRI und CT, auf Anordnung durch Fachärzte und Fachärztinnen für Allgemeine Innere Medizin, Infektiologie, Rheumatologie, Allergologie und klinische Immunologie,	
		– bei Verdacht auf eine Infektion von vaskulären Grafts,	
		– bei alveolärer Echinokokkose im Hinblick auf mögliches Absetzen der medikamentösen Therapie;	
		5. In Evaluation:	1.7.2014/
		Bei der Fragestellung «Raumforderung»,	1.1.2018/
		gemäss den klinischen Richtlinien der SGNM, Kapitel 2.0, vom 28. April 2011	1.1.2019/
		zu FDG-PET.	1.1.2020
			bis
			31.12.2020
	b)	Mittels N-13-Ammoniak, nur bei folgender Indikation: Zur Untersuchung der Myokardperfusion (in Ruhe und unter Belastung) zur Evaluation der Myokardischämie.	1.7.2013
	c)	Mittels 82-Rubidium, nur bei folgender Indikation: Zur Untersuchung der Myokardperfusion (in Ruhe und unter Belastung) zur Evaluation der Myokardischämie.	1.7.2013
	d)	Mittels 18F-Fluorocholin, nur bei folgenden Indikationen: Zur Abklärung bei biochemisch nachgewiesenem Rezidiv (PSA-Anstieg) eines Prostatakarzinoms	1.7.2014/ 1.1.2018 1.1.2019
		In Evaluation: Zur präoperativen Lokalisation von Nebenschilddrüsen-Adenomen bei primärem Hyperparathyreoidismus nach negativer oder inkonklusiver konventioneller Bildgebung (Sestamibi-Szintigraphie bzw. -SPECT/CT).	1.7.2018 bis 30.6.2020
	e)	Mittels 18F-Ethyl-Thyrosin (FET), nur bei folgender Indikation: Zur Evaluation bei Hirntumoren und Re-Evaluation bei malignen Hirntumoren.	1.1.2016
	f)	Mittels PSMA, nur bei folgender Indikation: Zur Abklärung bei biochemisch nachgewiesenem Rezidiv (PSA-Anstieg) eines Prostatakarzinoms.	1.1.2017 1.1.2019

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		g) Mittels DOTA-Peptiden, nur bei folgender Indikation: Staging und Restaging differenzierter neuroendokriner Tumore.	1.7.2017
		h) Mittels $H_2^{15}O$, nur bei folgender Indikation: Zur Perfusionsmessung vor und nach zerebralen Revaskularisationseingriffen bei Moyamoya-Krankheit.	1.7.2018
	Nein	a) Mittels ^{18}F -Fluorid	1.1.2013/ 1.7.2014/
		b) Mittels ^{18}F -Florbetapir	1.1.2015/
		c) Mit anderen Isotopen als ^{18}F -Fluoro-Deoxy-Glucose (FDG), ^{18}F -Fluorocholin, N-13-Ammoniak, ^{82}Rb -Rubidium oder ^{18}F -Ethyl-Thyrosin (FET), PSMA, DOTA-Peptiden oder $H_2^{15}O$	1.1.2011/ 1.1.2016/ 1.7.2017/ 1.7.2018/ 1.1.2019
...			

Anhang 1a
(Art. 3c)

Einschränkung der Kostenübernahme bei bestimmten elektiven Eingriffen

Ziff. 1

I. Liste der grundsätzlich ambulant durchzuführenden elektiven Eingriffe

1. Krampfaderoperationen der unteren Extremität

Die mit * markierten Eingriffe sind nur dann grundsätzlich ambulant durchzuführen, wenn sie einseitig erfolgen.

Kode gemäss CHOP, Bezeichnung
Version 2020⁶

Ligatur und Stripping von Varizen:

38.50 Ligatur und Stripping von Varizen, Lokalisation nicht näher bezeichnet

Ligatur und Stripping von Varizen der unteren Extremität:

38.59.00 Ligatur und Stripping von Varizen der unteren Extremität, nicht näher bezeichnet

38.59.10 Ligatur, Exzision und Stripping von Varizen und Vv. perforantes der unteren Extremität (als selbstständiger Eingriff)

38.59.20* Crossektomie und Stripping von Varizen der unteren Extremität, nicht näher bezeichnet

38.59.21* Crossektomie und Stripping, V. saphena magna

38.59.22* Crossektomie und Stripping, V. saphena parva

38.59.30* (Isolierte) Crossektomie, nicht näher bezeichnet

38.59.31* (Isolierte) Crossektomie, V. saphena magna

38.59.32* (Isolierte) Crossektomie, V. saphena parva

38.59.40 Lokale Lasertherapie von Varizen

38.59.50 Endoluminale Therapie von Varizen

38.59.51 Endovenöse Lasertherapie von Varizen (EVLT)

38.59.52 Endovenöse Radiofrequenzablation von Varizen

38.59.59 Endoluminale Therapie von Varizen, sonstige

38.59.99 Ligatur und Stripping von Varizen der unteren Extremität, sonstige

Sonstige Exzision von Gefässen:

38.69 Sonstige Exzision von Venen der unteren Extremität

⁶ Die Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP), Version 2020, ist abrufbar unter: www.bfs.admin.ch > Statistiken finden > Gesundheit > Grundlagen und Erhebungen > Nomenklaturen > Medizinische Kodierung und Klassifikationen > Instrumente zur medizinischen Kodierung.

2. Eingriffe an Hämorrhoiden

Kode gemäss CHOP, Bezeichnung
Version 2020

Eingriffe an Hämorrhoiden:

49.40	Eingriffe an Hämorrhoiden, nicht näher bezeichnet
49.41	Reposition von Hämorrhoiden
49.42	Injektion in Hämorrhoiden
49.43	Kauterisierung von Hämorrhoiden
49.44	Destruktion von Hämorrhoiden durch Kryotherapie
49.45	Ligatur von Hämorrhoiden

Exzision von Hämorrhoiden:

49.46.00	Exzision von Hämorrhoiden, nicht näher bezeichnet
49.46.10	Exzision von Hämorrhoiden, Stapler-Hämorrhoidopexie
49.46.11	Exzision von Hämorrhoiden, Ligatur einer A. haemorrhoidalis
49.46.12	Exzision von Hämorrhoiden mit plastischer Rekonstruktion
49.46.99	Exzision von Hämorrhoiden, sonstige
49.47	Evakuierung thrombosierter Hämorrhoiden
49.49	Eingriffe an Hämorrhoiden, sonstige

3. Einseitige Hernienoperationen

Folgende elektiven Eingriffe sind nur dann grundsätzlich ambulant durchzuführen, wenn:

- a. sie eine einzige Körperseite betreffen;
- b. es sich nicht um eine Rezidivoperation handelt.

Kode gemäss CHOP, Bezeichnung
Version 2020

Operation einer Inguinalhernie:

53.00	Operation einer Inguinalhernie, nicht näher bezeichnet
-------	--

Operation einer Inguinalhernie, offen chirurgisch:

53.06.11	Operation einer Inguinalhernie, offen chirurgisch, ohne Implantation von Membranen oder Netzen
53.06.21	Operation einer Inguinalhernie, offen chirurgisch, mit Implantation von Membranen und Netzen

Operation einer Inguinalhernie, laparoskopisch:

53.07.11	Operation einer Inguinalhernie, laparoskopisch, ohne Implantation von Membranen oder Netzen
53.07.21	Operation einer Inguinalhernie, laparoskopisch, mit Implantation von Membranen und Netzen
53.09	Operation einer Inguinalhernie, sonstige

4. Untersuchungen und Eingriffe am Gebärmutterhals oder an der Gebärmutter

Die mit ° markierten Eingriffe sind nur dann grundsätzlich ambulant durchzuführen, wenn sie nicht im Anschluss an eine Geburt stattfinden.

Kode gemäss CHOP, Bezeichnung
Version 2020

Operationen an der Cervix uteri:

67.0 Dilatation des Zervixkanals

Diagnostische Massnahmen an der Zervix:

67.11 Endozervikale Biopsie

67.12 Sonstige zervikale Biopsie

67.19 Sonstige diagnostische Massnahmen an der Zervix

67.2 Konisation der Zervix

Sonstige Exzision oder Destruktion von Läsion oder Gewebe an der Zervix:

67.31 Marsupialisation einer Zervixzyste

67.32 Destruktion einer Läsion an der Zervix durch Kauterisation

67.33 Destruktion einer Läsion an der Zervix durch Kryochirurgie

67.34 Destruktion von Läsion oder Gewebe an der Zervix durch Elektrokoagulation

67.35 Destruktion von Läsion oder Gewebe an der Zervix durch Laserkoagulation

67.39 Sonstige Exzision oder Destruktion von Läsion oder Gewebe an der Zervix

Diagnostische Massnahmen an Uterus und uterinem Halteapparat:

68.11 Digitale Untersuchung des Uterus

Diagnostische Endoskopie an Uterus und uterinem Halteapparat:

68.12.00 Diagnostische Endoskopie an Uterus und uterinem Halteapparat, nicht näher bezeichnet.

68.12.10 Hysteroskopie, nicht näher bezeichnet

68.12.11 Diagnostische Hysteroskopie

68.12.12 Diagnostische Hysterosalpingoskopie

68.12.19 Hysteroskopie, sonstige

68.12.99 Diagnostische Endoskopie an Uterus und uterinem Halteapparat, sonstige

68.15 Geschlossene Biopsie an den uterinen Ligamenten

68.16 Geschlossene Biopsie am Uterus

Sonstige Operationen an Uterus und uterinem Halteapparat, Dilatation und Curettage am Uterus:

69.02° Dilatation und Curettage im Anschluss an Geburt oder Abort

69.09 Sonstige Dilatation und Curettage

Aspirationscurettage am Uterus:

69.52° Aspirationscurettage im Anschluss an Geburt oder Abort

69.59 Aspirationscurettage am Uterus, sonstige

5. Kniearthroskopien, einschliesslich Eingriffe am Meniskus

Kode gemäss CHOP, Bezeichnung
Version 2020

Arthroskopie des Knies:

80.26.00	Arthroskopie des Knies, nicht näher bezeichnet
80.26.10	Diagnostische Arthroskopie des Knies
80.26.99	Arthroskopie des Knies, sonstige

Menishektomie am Knie:

80.6X.00	Menishektomie am Knie, nicht näher bezeichnet
80.6X.10	Menishektomie am Knie, arthroskopisch, partiell
80.6X.11	Menishektomie am Knie, arthroskopisch, total
80.6X.99	Menishektomie am Knie, sonstige

Sonstige lokale Exzision oder Destruktion einer Gelenkläsion am Knie:

80.86.11	Débridement am Kniegelenk
80.86.13	Exzision eines Meniskusganglions am Kniegelenk

6. Eingriffe an Tonsillen und Adenoiden

Kode gemäss CHOP, Bezeichnung
Version 2020

Tonsillotomie, Adenoidektomie:

28.2X.10	Partielle Resektion der Tonsille [Tonsillotomie] ohne Adenoidektomie
28.6	Adenoidektomie ohne Tonsillektomie
